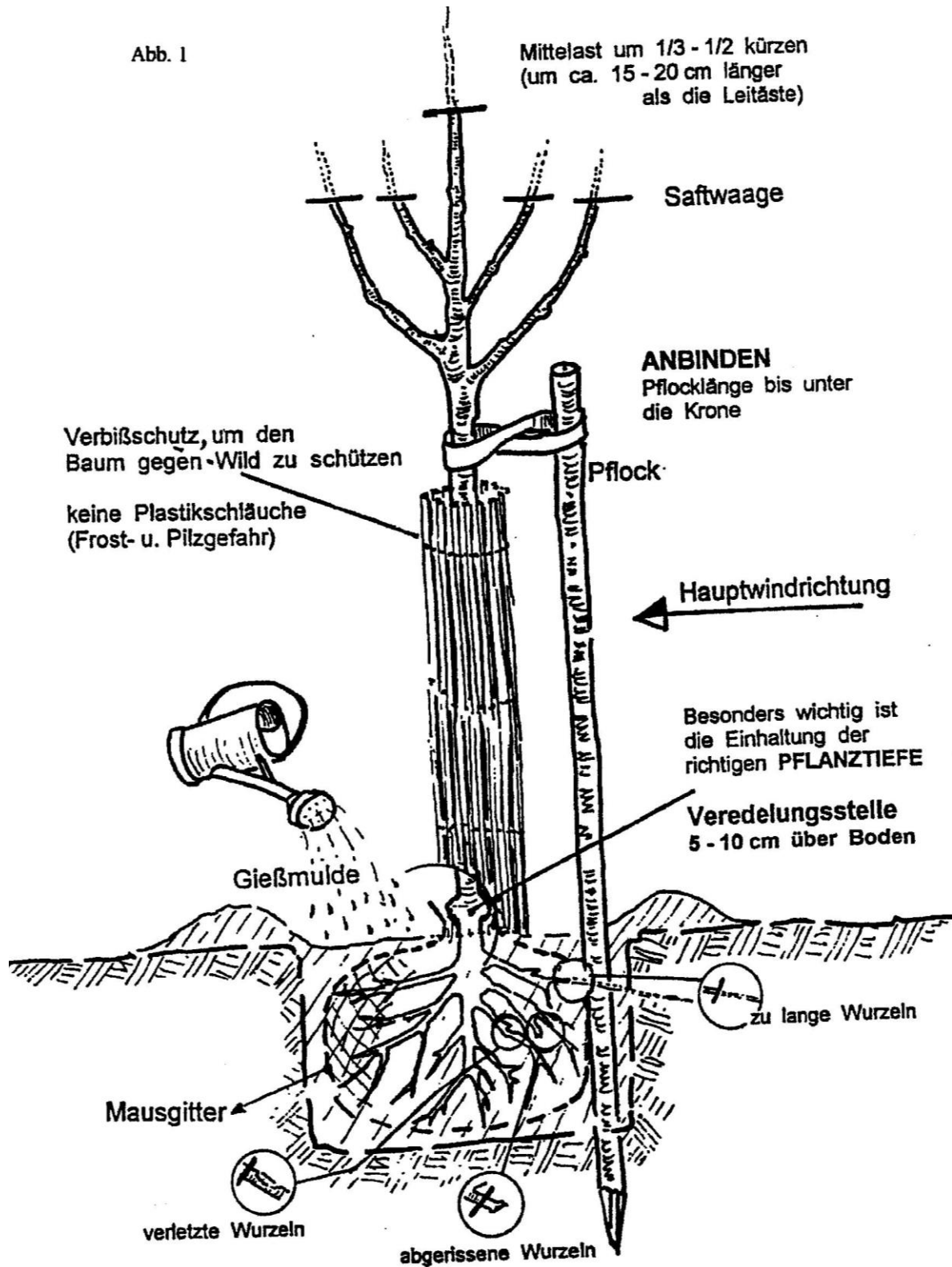


„So lasst uns denn ein Apfelbäumchen pflanzen...“



Pflanزانleitung für Obstbäume:

- Das Pflanzloch sollte entsprechend groß sein: etwa 50-60 cm breit und etwa 40 cm tief.
- Den Untergrund mit dem Spaten lockern und gute Gartenerde oder Kompost zur Bodenverbesserung beimischen.
- Ein Wühlmausgitter (Hasengitter kleinmaschig) in entsprechender Größe zuzuschneiden und in die Grube legen. Das Gitter so groß zuschneiden, dass es sich oberhalb des Pflanzloches noch bis zum Stamm schließen lässt, weil sonst die Nager trotzdem zum Wurzelballen vordringen können.
- Den Pflanzpflock in die Grube schlagen und so setzen, dass der Pflock den Baum in Windrichtung hält (dafür ein kleines Loch in das Gitter schneiden). Der Pflock braucht nicht zu lange sein und sollte unter den ersten Ästen enden, damit er nicht an den Ästen scheuert.
- Die Wurzeln kurz anschneiden, damit eine weiße, unverletzte Wurzelfläche zum Vorschein kommt. Auch verletzte Wurzeln und vertrocknete Spitzen kann man wegschneiden. So wird das Wachstum gefördert.
- Den Baum in die Pflanzgrube setzen und mit feiner Erde gut einrütteln. Achtung! Den Baum nicht zu tief pflanzen. Die Veredelungsstelle (kleine Wulst im unteren Stammbereich) soll gut handbreit über dem Boden bleiben und nicht vergraben werden.
- Nun oben die langen Triebe stark einkürzen! Oben soll das Volumen der Äste ca. dem Volumen der Wurzeln im Boden entsprechen. Nur so können die Wurzeln den Baum gut versorgen und er vertrocknet nicht. Der Baum wird es mit kräftigem Wachstum danken.
- Beim Anschneiden der Leitäste die Softwaage beachten (gleiche Höhe der Astenden, wobei die oberste Knospe nach außen stehen soll). Der Mitteltrieb darf etwas (15-20 cm) höher stehen bleiben.
- Den Baum mit einer lockeren Schleife an den Stock binden, damit keine Reibung zwischen Stamm und Pflock entsteht.
- Den Baum gut einwässern und die Erde antreten, damit ein guter Kontakt zwischen Wurzel und Boden gegeben ist.

Die beste Pflanzzeit ist der Spätherbst! Hier reicht ein einmaliges kräftiges Gießen. Der Baum bildet dann über den Winter bereits feine Wurzeln und kann sich beim Austrieb im Frühjahr bereits gut selbst versorgen.

Bei Frühjahrspflanzungen muss man den Baum mehrmals eingießen und bei der Pflanzung stark zurückschneiden.

Das Team der Wieseninitiative wünscht viel Erfolg beim Pflanzen und viel Freude mit den Obstbäumen!

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.

